

Gera: Montag, 11. Juni – UCI 4, 11.15 Uhr

Erfurt: Mittwoch, 13. Juni – CineStar 8, 9.00 Uhr



© missingFILMS

Layla M. Layla M.

Layla, ein 18-jähriges selbstbewusstes Mädchen marokkanischer Herkunft, wächst in Amsterdam in einem toleranten Elternhaus auf. Sie trägt Kopftuch und will sich dem Misstrauen gegenüber Muslimen entgegenstellen, das durch die ständige terroristische Bedrohung und die zunehmenden Selbstmordattentate immer stärker wird. Deshalb tritt sie einer Gruppe bei, die für die islamische Freiheit kämpft, und erstellt für deren Internetauftritt Videos mit protestierenden, voll verschleierten Frauen. Wegen ihrer radikalen Ansichten gerät sie mit ihren Eltern zunehmend in Konflikt. Als Layla dann bei einer Demonstration verhaftet wird, eskaliert die Situation. Sie heiratet den jungen Abdel aus ihrer Gruppe, um mit ihm in den Mittleren Osten zu fliehen und dort für ihre Überzeugungen einzutreten...

Director's Note von Mijke de Jong

„Wir wollen einen Einblick geben, warum ein Mädchen wie Layla, mit ihrem besonderen Charakter und Gerechtigkeitsinn, den sicheren Rahmen einer radikalen Gruppe für ihre Entwicklung braucht. Sie kann ihre Unzufriedenheit zum Ausdruck bringen, sich zu ihrem Glauben bekennen und die Welt in Gut und Böse einteilen. Aber schlussendlich wird sie wieder ausbrechen wollen (...). Ihre äußerliche, aggressive Wahrnehmung von Religion und politischen Ansichten gibt den Weg frei für ein ruhigeres, inneres Empfinden. Sie erlaubt sich, selbst mehr Farbe in ihr eintöniges Leben zuzulassen, und kommt sich dadurch selbst deutlich näher.“

Mijke de Jong

Geboren 1959 in Rotterdam, studierte an der Netherlands Film and Television Academy. 1989 gab sie mit ihrem Abschlussfilm *IN KRÄKENDE WELSTAND* ihr Debüt. Ihr zweiter Spielfilm *HEARTBREAKING* gewann zahlreiche Preise, der internationale Durchbruch gelang ihr 2005 mit *BLUEBIRD*, für den sie mehrfach ausgezeichnet wurde, u.a. mit dem Gläsernen Bären bei der Berlinale. Ihre darauffolgenden Filme *STAGES*, *KATIA'S SISTER* und *JOY* konnten den Erfolg fortführen. *LAYLA M.* ist Mijke de Jongs neunter Spielfilm.

Born in Rotterdam in 1959, she studied at the Netherlands Film and Television Academy. Her debut came with the graduation film *IN KRÄKENDE WELSTAND* in 1989. Her second feature film *HEARTBREAKING* won several prizes, but her international breakthrough was marked by *BLUEBIRD* in 2005, for which she received a number of awards, including the Glass Bear at the Berlinale. Her subsequent films *STAGES*, *KATIA'S SISTER* and *JOY* have maintained that success. *LAYLA M.* is Mijke de Jong's ninth feature film.

Filme von Mijke de Jong
1993 *LOVE HURTS*
2004 *BLUEBIRD*
2007 *STAGES*
2008 *KATIA'S SISTER*
2010 *JOY*
2014 *FRAILER*
2017 *LAYLA M.*

Niederlande/Belgien/
Deutschland 2017
REGIE/DIRECTOR:
Mijke de Jong

Spielfilm/Feature Film (12.4.2018)
100 Min. – Farbe/Colour – DCP

BUCH/SCREENPLAY:

Jan Eilander, Mijke de Jong

KAMERA/CAMERA: Danny Elsen

SCHNITT/EDITOR: Dorit Linken

MUSIK/MUSIC: Can Erdogan

TON/SOUND: Joost Roskam

SOUND DESIGN: Mark Glynne

DARSTELLER/CAST: Nora El Koussour,
Ilias Addab, Yasemin Çetinkaya,
Hassan Akkouch, Husam Chhadat,
Ayisha Siddiqi, Bilal Wahib, Bobbie Koek,
Mohammed Azaay, Esma Abouzahra

PRODUZENT/PRODUCER:

Jet Christiaanse, Chantal Nissen,

Rula Nasser

PRODUKTION/PRODUCTION COMPANY:

Topkapi Films

KOPRODUKTION/COPRODUCTION COMPANY:

NTR, Menuet, Chromosom Film,

Schiwago Film, The Imaginarium Film

WELTVERTRIEB/WORLD SALES:

Beta Cinema

VERLEIH/GERMAN DISTRIBUTION:

missingFilms

